

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, den 8. März 1967, 8.30 Uhr:

Mit mäßigen Winden aus Süd bis Südwest steigt die Nullgradgrenze untertags bis rund 2200 m Höhe. Laut Wetterwarte ist keine wesentliche Wetterveränderung zu erwarten.

Die zeitweise Sonneneinstrahlung ~~die~~ und die Erwärmung werden noch mehrfach in Steilhängen kleine Lockerschneelawinen auslösen. Vereinzelt sind in tiefen Lagen noch Naßschneelawinen möglich. Durch die Entladung der meisten labilen Hänge ist die Gefahr für die Tallagen nur mehr sehr gering. In den Mittagsstunden ist in den Lawenstrichen mit sonnseitigem Einzugsgebiet noch etwas Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren ist an Nord bis Südost gerichteten Hängen in Kammlagen noch eine mäßige aber rasch abnehmende Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Keine wesentliche Veränderung zu erwarten
Wind: Mäßig aus Süd bis Südwest
Temp.: 2000 m -3° , 3000 m -7° , Nullgradgrenze untertags bei 2200 m
Lawinen: Vereinzelt kleine Lawinen, in tiefen Lagen naß. Für Tallagen praktisch keine Gefahr. Bei Schitouren an Nord bis Südost gerichteten Hängen Schneebrettgefahr beachten.